

Collegium Helveticum

Donnerstag, 18. Januar 2018
08:15 bis 17:30 Uhr

Forum 2018 HSGYM – Hochschultag der Mittelschulen

Orte: Universität Zürich / ETH Zürich / ZHdK



SLK SCHULLEITERKONFERENZ
DER ZÜRCHER KANTONSSCHULEN

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
ZÜRICH

**PH
ZH**

ETH zürich



Universität
Zürich UZH

Z

hdk

Forum 2018

HSGYM – Hochschultag der Mittelschulen

Donnerstag, 18. Januar 2018, 08:15 bis 17:30 Uhr
Orte: ETH Zürich / Universität Zürich / ZHdK

Patronat: Prof. Sarah Springman (Rektorin ETH Zürich), Prof. Michael Hengartner (Rektor Universität Zürich), Prof. Thomas D. Meier (Rektor Zürcher Hochschule der Künste), Prof. Heinz Rhyh (Rektor Pädagogische Hochschule Zürich), Dr. Martin Zimmermann (Präsident Schulleiterkonferenz des Kantons Zürich / SLK), Marcel Meyer (Präsident Lehrpersonenkonferenz der Mittelschulen des Kantons Zürich / LKM), Silvio Stucki (Präsident Mittel-schullehrerverband des Kantons Zürich / MVZ)

Das Forum 2018 greift nach 2012 und 2015 zum dritten Mal ein wichtiges Anliegen auf, das in vielen Empfehlungen des HSGYM-Berichtes von 2008 angesprochen wurde – die gezielte fachwissenschaftliche Weiterbildung für Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer.

Am Morgen treffen sich alle Teilnehmenden im Audi Max der ETH Zürich und lassen sich von Fellows des Collegium Helveticum in die Welt der Digitalisierung und der Interdisziplinarität entführen. Das Programm steht unter dem vielversprechenden Titel «Alles digital, oder was?». Das in der Semper-Sternwarte beheimatete Collegium Helveticum versteht sich als «Think Tank und Laboratorium für Transdisziplinarität» (<https://collegium.ethz.ch>) und wird gemeinsam getragen von Universität Zürich, ETH Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste: Sein Auftrag besteht

in der Förderung der Begegnung und des Dialogs zwischen den Geistes- und Sozialwissenschaften, den Natur- und Ingenieurwissenschaften, den medizinischen Wissenschaften sowie den Künsten. Prominente Fellows werden wichtige Aspekte ihrer Forschungsschwerpunkte im Bereich der Digitalisierung präsentieren.

Für den Nachmittag haben 18 Seminare und Institute der Universität Zürich, der ETH Zürich, der Pädagogischen Hochschule Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste für alle Mittelschulfächer je ein spezifisches Angebot vorbereitet. Allen gemeinsam ist das Ziel, konkrete Einblicke in ihre aktuelle Forschung und Lehre zu gewähren. Die Veranstaltungen finden in der Regel in den Räumlichkeiten des jeweiligen Seminars/Instituts statt und bieten so vielen Teilnehmenden die Möglichkeit, für einen halben Tag an den Ort ihres eigenen Studiums zurückzukehren.

Organisiert von HSGYM – Hochschule und Gymnasium, ETH Zürich, Universität Zürich, Zürcher Fachhochschule, Schulleiterkonferenz des Kantons Zürich und Collegium Helveticum

Anmeldung:

Ihre Anmeldung erreicht uns per E-Mail (forum2018@ethz.ch) bis spätestens Montag, 20. Dezember 2017.

Dürfen wir Sie bitten, folgende Angaben zu kommunizieren?

- Name, Vorname
- Schule, Unterrichtsfach / Unterrichtsfächer
- E-Mail-Adresse
- Teilnahme Morgen
- Teilnahme Nachmittag (mit Angabe des Fachs)
- Teilnahme Mittagessen in der Mensa der ETH Zürich (auf eigenen Rechnung)

Programm Vormittag

Gemeinsame Veranstaltung für alle Fachgebiete

Alles digital, oder was?



ETH Zürich

Audi Max der ETH [HG F30]

Rämistrasse 101

07:50 Uhr

Eintreffen, Kaffee

08:15 Uhr

Begrüssung

Thomas Schmidt [Koordinator HSGYM]

Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner

[Bildungsdirektorin Kanton Zürich]

Prof. Dr. Sarah Springman [Rektorin ETHZ]

Prof. Dr. Michael Hengartner [Rektor UZH]

Prof. Dr. Thomas D. Meier

[Rektor ZHdK, Präsident Rektorenkonferenz ZFH]

08:45 Uhr

Einführung ins Tagungsthema

Prof. Dr. Thomas Hengartner

[Direktor Collegium Helveticum]

09:00 Uhr

Der Wert von Daten

Prof. Dr. Renate Schubert

[Nationalökonomie, ETH Zürich, und Fellow am Collegium Helveticum]

09:45 Uhr

Kaffeepause

10.30 Uhr

Marktplatz

[drei parallel angebotene Kurzreferate mit anschliessender Diskussion zu je 35 Minuten, von denen zwei nach freier Wahl besucht werden können]

Autonomien in der digitalen Gesellschaft

Prof. Dr. David Gugerli [Technikgeschichte, ETH Zürich, und Fellow am Collegium Helveticum]

Kabel und Clouds: Ein Künstler und eine Historikerin erforschen digitale Infrastrukturen

Prof. Dr. Monika Dommann [Geschichte der Neuzeit, UZH, und Fellow am Collegium Helveticum], Prof. Hannes Rickli [Gegenwartskunst, ZHdK, und Fellow am Collegium Helveticum]

Digitale Unterstützung von Entscheidungen im Gesundheitswesen

Prof. Dr. Nikola Biller-Andorno [Biomedizinische Ethik, UZH, und Fellow am Collegium Helveticum], Prof. Dr. Mike Martin [Gerontopsychologie, UZH, und Fellow am Collegium Helveticum]

11.45 Uhr

Wrap up

12.15

Schlusswort

Dr. Christoph Wittmer
[Rektor Kantonsschule Enge, Leitung HSGYM]

12:30 Uhr

Mittagessen in der Mensa der ETH Zürich

[auf individuelle Rechnung]

Programm Nachmittag

«Coming Home» – Fachwissen- schaftliche Einblicke in die aktuelle Forschung: neue Fragestellungen, Methoden und Erkenntnisse

Alte Sprachen



Universität Zürich
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Rämistrasse 68

14:00 Uhr

**Begrüssung – Informationen zu Bologna 2020
und den aktuellen Änderungen der UZH (Major/Minor,
Abschaffung 2. NF, Monomaster)**

Prof. Dr. Christoph Riedweg (Seminar für Griechische
und Lateinische Philologie, UZH), Dr. Fabian Zogg
(Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, UZH)

15:00 Uhr

Von Dichtern und Bienen

Prof. Dr. Carmen Cardelle de Hartmann

[Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, UZH]

Woher kommt Dichtung? Geht sie nur auf die Arbeit des Dichters zurück, auf seine besondere Begabung oder gar auf den Eingriff einer höheren Macht? Mittelalterliche Dichter deuten sich selbst und ihre Tätigkeit, indem sie auf sehr alte und sehr langlebige Motive zurückgreifen: auf die Bienen und den Honig. Im Vortrag werden einige Texte vor dem Hintergrund der literarischen Tradition und im geistigen Kontext des Mittelalters interpretiert.

16:00 Uhr

Miteinander, gegeneinander und aneinander vorbei im Dialog der Tragödie

Prof. Dr. Gunther Martin [Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, UZH]

Miteinander sprechen heisst noch lange nicht, dass man sich auch verständigen möchte. Anhand der griechischen Tragödie soll der Frage nachgegangen werden, wie das Drama Konflikte und Kommunikationsstrategien auf der formalen sprachlichen Ebene abbildet.

Apéro

Bildnerisches Gestalten



Zürcher Hochschule der Künste
Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
Hörsaal 13.K01

14:00 Uhr

Begrüssung und Einführung

Kerngruppe HSGYM BG

14:10 Uhr

Das Berufsbild in historischer Perspektive: der Zeichenlehrer/die Zeichenlehrerin, z. B. in Zürich um 1970

Anna Schürch (Institut Art Education und Master Kunstpädagogik, ZHdK)

14:40 Uhr

Diskussion

14:50 Uhr

Pause

15:20 Uhr

ZHdK revisits Black Mountain College: Der Blick zurück als Blick nach vorne

Martin Jäggi (BA Kunst und Medien, ZHdK)
Corina Zuberbühler (BA Design, ZHdK)

16:10

Diskussion

Von der Fachgeschichte des BG zur Fachgegenwart –
der historische Blick als Anlass zur Selbstreflexion

Biologie



Universität Zürich Irchel
Winterthurerstrasse 190
Bau 16, Etage G, Raum 05

14:00 Uhr

Pflanzen-Bestäuber Interaktionen

Prof. Dr. Florian Schiestl (Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, UZH)

14:40 Uhr

Genomik der Anpassung bei Alpenpflanzen

Prof. Dr. Alex Widmer (Institut für Integrative Biologie, Departement Umweltsystemwissenschaften, ETHZ)

15:20 Uhr

Wie Kooperation und Konkurrenz zwischen Bakterien unsere Gesundheit beeinflussen

Prof. Dr. Rolf Kümmerli (Institut für Pflanzen- und Mikrobiologie, UZH)

16:00 Uhr

Apéro

Chemie



Universität Zürich Irchel
Institut für Chemie
Winterthurerstrasse 190
Hörsaal G 85
Treffpunkt: Lichthof

14:00 Uhr

Begrüssung

Prof. Dr. Roger Alberto (Institut für Chemie, UZH)

14:10 Uhr

Eine Reaktion ohne wertvolles Produkt? – Die Wasser-oxidation als Hürde der künstlichen Photosynthese

Prof. Dr. Greta Patzke (Institut für Chemie, UZH)

Unser Team arbeitet an einer der grössten Herausforderungen auf dem Weg zu sauberen Brennstoffen aus Sonnenlicht und Wasser: Wie entreisst man dem Wassermolekül den Sauerstoff durch Oxidations-Katalyse? Wir lernen von den verschiedensten Katalysatoren, von Pflanzen bis zu anorganischen Mineralien.

14:40 Uhr

Instabil mitten im Periodensystem, Technetium; Chemie und Anwendungen

Prof. Dr. Roger Alberto (Institut für Chemie, UZH)

Warum ist ein Element mitten im Periodensystem instabil? Die Chemie des Technetiums passt sehr gut in allgemeine Trends der d-Elemente, nur gestaltet sich die Bestätigung wegen der Radioaktivität nicht einfach. Technetium ist gleichzeitig eines der wichtigsten Arbeitspferde der Nuklearmedizin.

15:10 Uhr

Gemeinsam weiterbilden

Dr. Hansruedi Dütsch

Mittelschullehrkräfte und das Institut für Chemie bieten seit Jahren Weiterbildung für Mittelschülerinnen und Mittelschüler an. Die ganztägigen Kurse verstehen sich als Begabtenförderung. Sie geben Schülerinnen und Schülern theoretisch und praktisch Gelegenheit, neues Wissen über den Mittelschulunterricht hinaus zu erarbeiten und aktuelle Forschung zu erleben.

15:40 Uhr

Synthese von Naturstoffen, die uns und die Welt verändern

Prof. Dr. Karl Gademann (Institut für Chemie, UZH)

Ein Baum produziert das Krebsmedikament Taxol mit einer milliardenfach höheren Effizienz als Menschen im Labor – ein enormes Potential für die Entwicklung neuer Methoden, Technologien und Strategien in der Naturstoffsynthese. Weiter kann die chemische Synthese auf molekularer Ebene erklären, wie Naturstoffe uns und die Welt beeinflussen und verändern.

16:10 Uhr

Zurück zur Natur mit Nanotechnologie

Prof. Dr. Stefan Seeger (Institut für Chemie, UZH)

Nachwachsende Rohstoffe aus der Natur sind ökologisch unbedenklich, aber oft unwirtschaftlich. Kleine nanotechnologische Veränderungen können nachwachsende Rohstoffe zu überlegenen Hochleistungsmaterialien machen, die zudem wirtschaftlich und zu 100 Prozent umweltverträglich sind.

16:50 Uhr

Apéro

Deutsch



Universität Zürich
Deutsches Seminar
Schönberggasse 9
Raum S0D-102

14:00 Uhr

Grüßung durch die Seminarleitung

14:05 Uhr

Podiumsgespräch zum Thema «Digital Society – Chancen und Risiken der Digitalisierung für die Germanistik» mit Vertreterinnen und Vertretern der Linguistik, Neueren und Älteren Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Elvira Glaser (Linguistik, Deutsches Seminar, UZH)

Prof. Dr. Christian Kiening (Ältere deutsche Literaturwissenschaft, Deutsches Seminar, UZH)

Prof. Dr. Daniel Müller Nielaba (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Deutsches Seminar, UZH)

15:00 Uhr

Literatur Wissen

Prof. Dr. Daniel Müller Nielaba, Dr. Christoph Steier,

Prof. Dr. Philipp Theisohn (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Deutsches Seminar, UZH)

15:30 Uhr

Digital Scripts. Die Bedeutung des Digitalen für die ältere deutsche Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Christian Kiening, M.A. Thomas Müller (Ältere deutsche Literaturwissenschaft, Deutsches Seminar, UZH)

16:00 Uhr

**Zwischen Baubanken und Wortwolken – Textkorpora in
der Historischen Linguistik**

Dr. Michael Prinz, Dr. Kyoko Sugisaki (Linguistik, Deutsches
Seminar, UZH)

16:30 Uhr

Posterausstellung und Apéro

Englisch



Universität Zürich
Englisches Seminar
Plattenstrasse 47
1. Stock, Raum PLH-102 und PLH 105

Aus Platzgründen finden die Vorträge in zwei Räumen statt. Die Präsentationen werden doppelt abgehalten, um möglichst vielen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen (Format: Präsentation ca. 20 Minuten + ca. 10 Minuten Diskussion)

Zimmer PLH-102

14:00 Uhr

Begrüssung

Prof. Dr. Martin Heusser
(Englische Literaturwissenschaft, UZH)

14:05 Uhr

Heidegger in the Heath:

Space, Place and Existence in Thomas Hardy

Prof. Dr. Martin Heusser
(Englische Literaturwissenschaft, UZH)

14:30 Uhr

Analysing Comics and Graphic Novels: A Crash Course

Dr. des. Martin Mühlheim
(Englische Literaturwissenschaft, UZH)

15:00 Uhr

Vices and Virtues in the Thirteenth Century

Prof. Dr. Olga Timofeeva
(Englische Sprachwissenschaft, UZH)

Zimmer PLH-105

14:00 Uhr

Begrüssung

Dr. des. Martin Mühlheim

(Englische Literaturwissenschaft, UZH)

14:05 Uhr

Analysing Comics and Graphic Novels: A Crash Course

Dr. des. Martin Mühlheim

(Englische Literaturwissenschaft, UZH)

14:30 Uhr

Vices and Virtues in the Thirteenth Century

Prof. Dr. Olga Timofeeva

(Englische Sprachwissenschaft, UZH)

15:00 Uhr

Heidegger in the Heath:

Space, Place and Existence in Thomas Hardy

Prof. Dr. Martin Heusser

(Englische Literaturwissenschaft, UZH)

15:30 Uhr

Kaffee

[Gang 1. Stock], Meet and Greet

Französisch, Italienisch, Spanisch



Universität Zürich
Romanisches Seminar
Zürichbergstrasse 8
Raum D 31

14:00 Uhr

Begrüssung

Prof. Dr. Tatiana Crivelli Speciale
(Vorsteherin Romanisches Seminar, UZH)

Französisch

14:10 Uhr

Le français d'aujourd'hui

Prof. Dr. Martin-Dietrich Glessgen (Romanische Philologie
unter besonderer Berücksichtigung der französischen
Sprachwissenschaft, Romanisches Seminar, UZH)

14:30 Uhr

La littérature des anonymes:

la littérature du Moyen Age comme défi pour la critique

Prof. Dr. Richard Trachsler (Littératures Française et
Occitane du Moyen Age, Romanisches Seminar, UZH)

14: 50 Uhr

Posterausstellung

Spanisch

15:10 Uhr

Las muchas caras del español

Dr. Carlota de Benito [Romanische Philologie mit besonderer Berücksichtigung der iberoromanischen Sprachwissenschaft, Romanisches Seminar, UZH]

15:30

Modulaciones de la distancia en Canal [2016] de Javier Fernández

Prof. Dr. Itz'iar López Guil [Spanische Literaturwissenschaft, Romanisches Seminar, UZH]

15:50

Posterausstellung

Italienisch

16:10 Uhr

Italianistica:

prospettive attuali della ricerca letteraria e linguistica

Prof. Dr. Tatiana Crivelli Speciale [Italienische Literaturwissenschaft, Romanisches Seminar, UZH]

16:30 Uhr

Italianistica:

prospettive attuali della ricerca letteraria e linguistica

Prof. Dr. Michele Loporcaro [Romanische Sprachwissenschaft, Romanisches Seminar, UZH]

16:50 Uhr

Posterausstellung / Neuerungen in der Literaturrecherche

Apéro

Geographie



Universität Zürich Irchel
Geographisches Institut
Winterthurerstrasse 190
Raum 25-H-92

14:00 Uhr

Begrüssung und Organisation

14:10 Uhr

Wie werden aktuelle humangeographische Forschungsfelder in der Lehrpersonenausbildung vermittelt?

Dr. Itta Bauer (Department of Geography, UZH),

Dr. Sara Landolt (Department of Geography, UZH)

anschl. Diskussion

15:00 Uhr

Kaffeepause

Parallele Workshop-Angebote

[je 30 min.]

15:30

Neue Formen von Migration und Arbeit im Privathaushalt

Dr. Karin Schwiter (Wirtschaftsgeographie, UZH)

Phänologische Beobachtungen zur verbesserten Beschreibung hydrologischer Trockenheiten

Dr. Maria Staudiger (Hydrologie und Klima, UZH)

16:00 Uhr

Neue Formen von Migration und Arbeit im Privathaushalt

Dr. Karin Schwiter (Wirtschaftsgeographie, UZH)

**Phänologische Beobachtungen zur verbesserten
Beschreibung hydrologischer Trockenheiten**

Dr. Maria Staudiger (Hydrologie und Klima, UZH)

16:30 Uhr

Vorstellung Science Lab

Dr. Reik Leiterer (Science Lab, UZH)

17:00 Uhr

Hinweis auf neue «Geo-Materialien»

Prof. Dr. Max Maisch (Geography Teacher Training, UZH)

Conference Closing und abschliessender Apéro

[Galerie Lichthof]

Geschichte



Universität Zürich
Historisches Seminar
Karl-Schmid-Strasse 4
Kollegiengebäude 2
Raum K02-F-174

Wirtschaftliche Entwicklungen zwischen Globalisierung und Regionalismus

Moderation: Prof. Dr. Lukas Thommen
[Historisches Seminar, UZH]

14:00 Uhr

Begrüssung / Neue Entwicklungen an den Lehrstühlen und die kommende Studienreform

Prof. Dr. Nada Boškowska [Historisches Seminar, UZH]

14:15 Uhr

Austauschprozesse zwischen der Mittelmeerwelt und dem Fernen Osten in der Antike

Prof. Dr. Andreas Victor Walser [Historisches Seminar, UZH]

15:00 Uhr

Pausenbuffet

15:30 Uhr

The Asia-Pacific region and global history in the 19th century

Prof. Dr. Martin Dusinberre [Historisches Seminar, UZH]

16:15 Uhr

Internationale Verflechtungen der Schweiz im 20. Jh.

Prof. Dr. Matthieu Leimgruber [Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, UZH]

Ausklang: Ausblick auf die 5. Schweizerischen Geschichtstage

17:00 Uhr

Schlussbuffet

Informatik



ETH Zürich
Universitätsstrasse 6
CAB G 51 & G 52

14:00 Uhr

Begrüssung

Prof. Dr. Juraj Hromkovič, Dr. Dennis Komm, Dr. Tobias Kohn, Giovanni Serafini (Ausbildungs- und Beratungszentrum für Informatikunterricht der ETH Zürich)

Parallele Workshop-Angebote

[je 2 Std. 15 Min.; Einteilung vor Ort]

14:15 Uhr

Workshop «Kryptologie im Informatikunterricht»

[Prof. Dr. Juraj Hromkovič, Giovanni Serafini]

Die Kryptologie, eine der faszinierendsten Wissenschaftsdisziplinen der Gegenwart, ist ein Gebiet an der Schnittstelle zwischen Informatik, Mathematik und Physik. Die geschichtliche Entwicklung ihrer wichtigsten Ideen und Konzepte bringt unerwartete Wendungen und öffnet Türen, um das Unmögliche möglich zu machen. Bei all diesen besonderen Gedankenexperimenten hat die Kryptologie keinen langen Weg vom Abstrakten zur alltäglichen Praxis. Das Ziel des Workshops besteht darin, Gymnasiallehrpersonen in die Didaktik der Kryptologie einzuführen. Es werden ausgewählte Grundlagen der klassischen Kryptographie, die entsprechende Kryptoanalyse sowie Fundamente der Public-Key-Kryptographie thematisiert. Die Entwicklung des Begriffes eines sicheren Kryptosystems dient als roter Faden für den gesamten Unterricht.

14:15 Uhr

Workshop «Effiziente Algorithmen mit Python»

[Dr. Tobias Kohn, Dr. Dennis Komm]

Die Effizienz von Algorithmen ist einer der Grundpfeiler der Informatik. Wie lässt sich das Thema «Effizienz von Algorithmen» aber sinnvoll im Programmierunterricht besprechen und motivieren? Schliesslich sind moderne Computer in der Regel so schnell, dass sie auch Listen mit Tausenden von Elementen in Sekundenbruchteilen sortiert und durchsucht haben.

In diesem Workshop diskutieren und zeigen wir, wie das Thema anhand konkreter Beispiele in Python umgesetzt werden kann. Die Teilnehmenden arbeiten dazu mit ihren eigenen Notebooks.

Mathematik



ETH Zürich
Rämistrasse 101
Raum HG E7

14:00 Uhr

Über Finanzderivate, den Fluch der Dimensionalität und künstliche Intelligenz

Prof. Dr. Arnulf Jentzen

[Seminar for Applied Mathematics ETH Zürich]

Eine Reihe von Bewertungs- und Optimierungsproblemen aus Finanzwirtschaft, Ökonomie und Unternehmensforschung werden durch Differentialgleichungen beschrieben, die aufgrund ihrer hohen Dimensionalität oft äusserst schwierig zu lösen sind. Im Vortrag werden approximative Lösungsmethoden skizziert und gezeigt, welche Rolle dabei bahnbrechende Entwicklungen aus der KI spielen.

15:00 Uhr

Möbius Geometrie: klassisch und modern

Prof. Dr. Viktor Schroeder [Institut für Mathematik UZH]

Die Möbius Geometrie ist ein klassisches Gebiet der Mathematik, welches in den letzten Jahren für die Beschreibung von geometrischen Grenzstrukturen an Bedeutung gewonnen hat. Klassische Aussagen können so neu interpretiert werden.

Musik



Musikwissenschaftliches Institut
Florhofgasse 11
Seminarraum FLO U107

14:00 Uhr

Begrüssung und Vorstellung des Fachs Musikwissenschaft an der UZH

14:30 Uhr

Prof. Dr. Laurenz Lütteken
[Musikwissenschaftliches Institut, UZH]
Mozart und die Aufklärung

15:00 Uhr

Pause

15:00 Uhr

Von der Erfindung des Komponisten: Josquin und seine Rezeption im 16. Jh.
Dr. Michael Meyer [Musikwissenschaftliches Institut, UZH]

15.30 Uhr

Oper und italienisches Kino in der Zweiten Nachkriegszeit
Dr. Matteo Giuggioli [Musikwissenschaftliches Institut, UZH]

16:00 Uhr

Institutsbesichtigung

Philosophie



Universität Zürich
Philosophisches Seminar
Zürichbergstrasse 43

14:15 Uhr

Was ist eine Lüge, und wann hat jemand gelogen?

Workshop mit Prof. Dr. Katia Saporiti
[Philosophische Fakultät, UZH]

Nicht erst nachdem Journalisten, Feuilletonisten, Politiker und Populärwissenschaftler das postfaktische Zeitalter ausgerufen haben und das gewohnheitsmässige Lügen in immer weiteren Bereichen auch des öffentlichen Lebens salonfähig geworden ist, lohnt es sich einmal nachzufragen, was eigentlich eine Lüge ist. In der Philosophie geht es meist darum, die moralische Dimension des Lügens zu erörtern. Ist es grundsätzlich verwerflich zu lügen und wenn ja, warum? Wenn nicht jede Lüge verwerflich ist, unter welchen Bedingungen ist es dann verwerflich zu lügen? In diesen Debatten wird eine Charakterisierung des Lügens meist schon vorausgesetzt oder werden die verschiedenen Definitionen der Lüge nur cursorisch begründet. Bei näherem Zusehen zeigt sich aber, dass unter kompetenten Sprechern kaum Einigkeit darüber herrscht, unter welchen Umständen genau wir es überhaupt mit einer Lüge zu tun haben. Lügt beispielsweise jemand, der in der Absicht zu lügen versehentlich die Wahrheit sagt? Lügt jemand, der vorgibt, etwas zu wissen, tatsächlich aber nur rät? Im Workshop werden unterschiedliche Konzeptionen des Lügens untersucht.

16:00 Uhr

Apéro

Physik



Universität Zürich Irchel
Physik-Institut
Winterthurerstrasse 190
Gebäude 11
Stock F, Raum 49 [Y11F49]

Astroteilchen- und Dark Matter-Physik

Um offene Fragen rund um dunkle Materie oder um die Existenz von Antimaterie im Universum zu beantworten, arbeiten Astronomen und Teilchenphysiker eng zusammen. Das diesjährige Programm der Physik bietet einen Einblick in die Fragestellungen und Methoden der Astroteilchenphysik.

14:15 Uhr

Kosmische Strahlung, Antimaterie und Dark Matter

Adrian Biland (Institute for Particle Physics and Astrophysics, ETH Zürich)

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

Cerenkov-Strahlung und ihre Rolle in der Detektion hochenergetischer Neutrinos und Gamma-Strahlung

Katharina Müller (Physik-Institut, UZH)

16:15 Uhr

Laborbesuche SHiP und dunkle Materie

16:45 Uhr

Apéro

Religion



Universität Zürich
Theologisches Seminar
Kirchgasse 1
Raum 200

14:00 Uhr

Begrüssung

Prof. Dr. Dorothea Lüddeckens
(Religionswissenschaftliches Seminar, UZH)

14:05 Uhr

Religiöse Diversität und Konflikte als Herausforderung für die Schule

Dr. des. Philipp Hetmanczyk
(Religionswissenschaftliches Seminar, UZH)

Twitter, Facebook & Co.: Religion im digitalen Raum

Mirjam Aeschbach
(Religionswissenschaftliches Seminar, UZH)

Kurze Pause

15:15 Uhr

REMEMBER – Die Thematisierung des Holocaust im schweizerischen Religionsunterricht

Michelle Wenger

Interreligiöses Lernen als Herausforderung für den religionsbezogenen Unterricht

Jasmine Suhner (Praktische Theologie mit den Schwerpunkten Religionspädagogik, Kirchentheorie und Pastoraltheologie, UZH)

Anschliessend Apéro

Russisch



Gessnerallee
Nordflügel
Gessnerallee 8

Achtung: Die folgende Veranstaltung findet zwar im Rahmen des «Hochschultags der Mittelschulen 2018» statt, wird aber aus organisatorischen Gründen bereits am 25. Oktober 2017 durchgeführt.

Führung durch die Ausstellung «Sturm auf den Winterpalast: Geschichte als Theater»

17:00 Uhr

Prof. Dr. Sylvia Sasse (Slavisches Seminar, UZH) führt durch die Ausstellung «Sturm auf den Winterpalast. Geschichte als Theater», die anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums der Oktoberrevolution in der Gessnerallee Zürich stattfindet. Die Ausstellung widmet sich jener Fotografie, die wie keine andere zum Symbolbild dieser Revolution geworden ist: dem Sturm auf den Winterpalast. Allerdings stammt das Foto nicht vom historischen Ereignis selbst, sondern von einem theatralen Als-ob-Reenactment, das 1920 vom Theaterregisseur Nikolaj Evreinov nachgestellt worden ist. Aus der Fotografie eines Theaterereignisses wurde ein «historisches Dokument».

Sasse gibt Einblick in die Entstehung der Ausstellung aus einem Forschungsprojekt, in Archivrecherche, Textübersetzung sowie in den Zusammenhang von Theater und Revolution.

18:00 Uhr

Finissage der Ausstellung mit Apéro

Sport



ETH Höggerberg
Schafmattstrasse 33
HPS
Theorieraum und Sporthalle

14:00 Uhr

Sport und Schlaf – Mit Nickerchen gegen Leistungstiefs

Prof. Dr. Christina Spengler (Institut für Bewegungswissenschaften und Sport, ETH Zürich)

Wer Sport machen will, muss unbedingt auch schlafen.
Nur: Wie viel? Und wie?

15:15 Uhr

Lernobjekte

Ilaria Ferrari Ehrensberger
(Fachbereichsleiterin Bewegung und Sport, PH Zürich)

Bei den Lernobjekten handelt es sich um multimediale Lerneinheiten, die im Rahmen der Ausbildungsmodule an der PH zum Einsatz kommen.

15:45 Uhr

Videofeedback in sportlichen Lernprozessen

Andreas Krebs (Koordinator Lehrdiplom Sport, ETH Zürich)

Was früher den Einsatz teurer Geräte und einen grossen Zeitaufwand erfordert, kann heute in jeder Sportstunde eingesetzt werden: Videofeedback im Zeitalter von Smartphones und Tablets.

16:30 Uhr

Apéro

Wirtschaft und Recht



Universität Zürich
Institut für Volkswirtschaftslehre
Schönberggasse 1
Raum SOF-G-21

14:00 Uhr

Vom Mutterleib auf den Arbeitsmarkt

Prof. Dr. Hannes Schwandt

[Institut für Volkswirtschaftslehre, UZH]

14:45 Uhr

Aktuelle Entwicklungen in der Verhaltensökonomie

Prof. Dr. Björn Bartling

[Institut für Volkswirtschaftslehre, UZH]

15:30 Uhr

Pause

16:00 Uhr

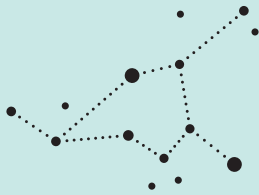
Derivative Finanzprodukte und ihre Systemrisiken

Prof. Dr. Marc Chesney

[Institut für Banking and Finance, UZH]

17:00 Uhr

Apéro



Laboratorium für Transdisziplinarität

Schmelzbergstrasse 25 • CH-8092 Zürich • www.collegium.ethz.ch